

bezeichnen, deren Frequenz die Zahl 1000 nahezu erreicht; jedoch sind diese immerhin mehr Anstalten lokalen Interesses. Ein verhältnismäßig kümmerliches Dasein fristen dagegen die kleinen, übrigens auch nicht vollständigen Universitäten Besançon und Clermont-Ferrand.

Betreffs des Besuchs der einzelnen Fakultäten ist es wie in Paris auch in der Provinz die juristische, die den Löwenanteil hat. Die Universitäten der Provinz zählen rund über 8500 Studenten der Rechte, 4200 Studenten der Naturwissenschaften (Sciences), 3300 Studenten der Medizin, 3000 Studenten der Literaturwissenschaften (Lettres) und 700 Studenten der Pharmazie. Von den Juristen tritt die Mehrzahl nicht in die Beamten- und Verwaltungslaufbahn ein. Dieses Studium dient vielmehr als Grundlage für die verschiedensten Lebensstellungen.

(Correspondance-biquotidienne.)

* **Geschichte der Stadt Danzig.** (Vgl. Nr. 56 d. Bl.) — Der »Danziger Zeitung« vom 1. März entnehmen wir im Nachtrage zu unserer Nachricht in Nr. 56 d. Bl. die folgende Mitteilung:

Der Vertrag zwischen den Mitgliedern der vier Danziger Artusbrüderschaften, vertreten durch ihre Bevollmächtigten, die Herren Bürgermeister Geheimer Regierungsrat Trampe, Stadtrat Claassen, Ober-Regierungsrat Dr. Willers und Polizeipräsident Wessel einerseits und dem Herrn Professor Dr. Simson, sowie der Firma A. W. Kafemann andererseits ist gestern abgeschlossen worden. Danach werden die vier Danziger Artusbrüderschaften eine Geschichte der Stadt Danzig durch Herrn Professor Dr. Simson schreiben lassen, die im Verlage von A. W. Kafemann in Danzig erscheinen, den Zeitraum von den ersten Anfängen der Stadt an bis auf die neueste Zeit umfassen und die Entwicklung der Stadt in politischer, wirtschaftlicher und kunsthistorischer Beziehung zur Darstellung bringen wird. Das Geschichtswerk, das vier Groß-Oktav-Bände, und zwar drei Bände Geschichte und einen Band Urkunden umfassen wird, soll innerhalb zehn Jahren erscheinen.

* **Crispi's Bibliothek.** — Wie aus Mailand berichtet wird, hat der italienische Unterrichtsminister die Sammlung von Druckschriften aus der Zeit des italienischen Einheitskampfes, die Francesco Crispi in seiner Bibliothek zusammengebracht hatte, und die von außerordentlichem historischen und bibliographischen Werte ist, von den Erben des berühmten Staatsmannes erworben; sie soll nach sorgfältiger Sichtung im Museum und in der Bibliothek des »Risorgimento« ihren Platz finden. — Crispi war während seines ganzen Lebens ein leidenschaftlicher Sammler von Dokumenten, Druckschriften und Büchern; besonders auf dem Gebiete der juristischen Disziplinen und der Geschichte, vor allem der sizilianischen, und der Geschichte des italienischen Freiheitskampfes, hat er eine Fülle von seltenen Drucken, heute verschollenen Flugschriften und seltenen Zeitungen und Zeitschriften zusammengebracht. Vor allem hat er aus den Jahren 1848 und 1860 eine so reichhaltige Sammlung von Zeitungen und Zeitschriften hinterlassen, daß in ihr der genaueste Einblick in alle Wechselfälle jener sturmbewegten Tage gewährt wird. Ganze Jahrgänge von vielen Zeitungen, die heute unauffindbar geworden sind, dazu 1500 Flugblätter mit Proklamationen und politischen Gelegenheitsgedichten, geben ein treues Spiegelbild jener Zeiten. Dazu kommt eine Sammlung von etwa 1200 Broschüren und politischen Streitschriften, unter denen sich eine Anzahl größter Seltenheiten befindet. (Leipziger Tageblatt.)

Sammlung von Schriften von und über Robert Burns.

— Die größte »Burns-Sammlung« der Welt befindet sich, wie die New Yorker »Sun« mitteilt, im Besitze des Vorstandes des staatlichen Botanischen Gartens in Washington Herrn William R. Smith. Sie besteht aus über 600 Ausgaben der Werke von Robert Burns und außerdem einer umfassenden Sammlung von Lebensbeschreibungen, Würdigungen und Guldigungen, die dem großen schottischen Dichter gewidmet sind. Erst jüngst ist die Sammlung um 200 Stück solcher auf Burns bezüglichen Werke vermehrt worden, die von Agenten Carnegies, eines vertrauten Freundes von Smith, an den verschiedensten Orten erworben worden sind. Trotz ihres großen Reichtums an Urausgaben der

Werke Burns' enthält übrigens die Sammlung eine Lücke, die der Besitzer mit Betrübnis empfindet. Sie enthält nämlich kein Stück der ersten, nach ihrem Erscheinungsort Kilmarnock benannten Ausgabe der Gedichte aus dem Jahre 1786. Von dieser Ausgabe wurden nur 600 Stück hergestellt, und diese werden, sofern sie überhaupt im Handel auftauchen, mit 1000 Dollars bezahlt. Herrn Smith ist es bis jetzt noch nicht gelungen, ein solches zu erwerben, er muß sich statt dessen vorläufig mit einer getreuen Nachbildung begnügen.

(Nach: Publishers' Weekly.)

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Das Warenzeichenrecht. Nach dem Gesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894. Vom Regierungsrat J. Neuberg (Sammlung Börsen No. 360). 16°. 143 S. Leipzig 1908, G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung. In eleg. Leinwandband 80 s.

Architektur. Katalog Nr. 345 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 57 S. 553 Nrn.

(Der Katalog, ein Supplement zu Katalog Nr. 328, enthält die Bibliothek des † Baurats Dr. Arwed Roßbach in Leipzig.)

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Anzeiger 1908, Nr. 1 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 16 S. 435 Nrn.

Schuh und Leder. Kampffmeyer'sche Zeitung für Schuhhandel und Schuhfabrikation. 51. Jahrgang. No. 10, Sonnabend, den 7. März 1908. 4°. 132 S. Verlag: Kampffmeyerscher Verlag in Berlin.

Diese zum fünfzigjährigen Jubiläum erschienene Nummer enthält eine mit vielen Illustrationen geschmückte Geschichte der Zeitschrift.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog, Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 7 u. 8. (Berufswahl—Botanik.) 8°. S. 193—256. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke.

Erscheint in ca. 70 Lieferungen à 1 M 30 s.

Der Orient in Sprache, Literatur und Glauben (z. gr. Th. aus der Bibliothek eines namhaften französischen Orientalisten). Die slavischen und osteuropäischen Sprachen und deren Literatur. — Antiqu.-Katalog No. 101 des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 26 S. 642 Nrn.

Personalmeldungen.

* **Zu Adolf D'Arronges hiebigstem Geburtstag.** (Vgl. Nr. 59 d. Bl.) — Von der Verleihung des Ehrenkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone an Adolf D'Arronge ist hier schon berichtet worden. Vom König von Sachsen erhielt der Dichter das Offizierskreuz des Albrechtsordens. Vom Regenten von Braunschweig wurde ihm das Ritterkreuz erster Klasse des braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen verliehen.

* Gestorben:

am 8. März in Wien, 46 Jahre alt, der Komponist Herr Josef Strigko, in den letzten Jahren Direktor der Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vormals R. von Waldheim — Jos. Eberle & Co. in Wien.

Josef Strigko hat Männerchöre, Vieder, das Tongemälde »Der Landsknecht«, die Operette »Hochzeit auf Sacramento«, das Musiklustspiel »Der Hofmeister«, ein musikalisches Bilderbuch für Kinder und die Operette »Tip-Top« komponiert.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Warenhausbuchhandel.

Wir haben festgestellt, daß Bücher, die mit Verlangzetteln einer Firma

M. Wagner, Charlottenburg, Fasanenstr. 75, am 25. Februar d. J. bezogen wurden, mit unzulässigem Rabattabzug im Warenhause Rudolph Karstadt in Lübeck am 27. Februar d. J. zum Verkauf gelangten.

Berlin, 11. März 1908.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins
Der Vorsitzende:

Karl Siegmund.